

An
Landesanstalt für Ökologie,
Bodenordnung und Forsten/
Landesamt für Agrarordnung NRW
Postfach 10 10 52

45610 Recklinghausen

über das Amt für Agrarordnung
Postfach

über die **Stadt/Gemeinde** (als untere Denkmalbehörde)
.....
.....

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung¹

Förderung der Umnutzung (Maßnahmen Ziffern 2.5 - 2.6 der **Richtlinien**)

Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der **Dorferneuerung**
(RdErl. des Ministeriums für **Umwelt**, Raumordnung und Landwirtschaft v. 12.8.1998)

1. Antragsteller

Name/Bezeichnung (Name, Vorname, geb. am):	
Ehegatte (Name, Vorname, geb. am):	
Haupt- und Nebenberuf	
4 Anschrift (PLZ, Ort/Kreis , Straße, Haus-Nr.):	
Telefon:	
Telefax:	
Auskunft erteilt: (Name, Anschrift und Tel./Fax)	
Bankverbindung	Konto-Nr.:
	BLZ:
	Kreditinstitut:

¹ Nichtzutreffendes bitte streichen

7817

2. Maßnahme

Objekt:	
Bezeichnung der Maßnahme:	
Durchführungszeitraum:	(Jahr des vorgesehenen Beginns/Jahr der voraussichtlichen Fertigstellung)

3. Gesamtkosten

3.1 Ermittlung der zuwendungsfähigen Ausgaben

1.	Gesamtkosten lt. beiliegender Kostenermittlung	 DM
2.	Förderfähige Gesamtkosten (ohne Mehrwertsteuer)	 DM
3.	abzüglich 20 v.H. bei positiven Einkünften bis zu 80.000 DM 30 v.H. bei positiven Einkünften über 80.000 DM bis zu 100.000 DM 40 v.H. bei positiven Einkünften über 100.000 DM	 DM DM DM
4.	abzüglich unbare Eigenleistungen	 DM
5.	Zuwendungsfähige Ausgaben (Bemessungsgrundlage) (Ziffer 2 abzüglich Ziffern 3 und 4)	 DM

3.2 Berechnung des Zuschussatzes

	A	B
	Höhe des Zuschussatzes je Maßnahme	Höhe des Zuschussatzes bei Umnutzung zu Wohn- zwecken
Bei positiven Einkünften bis zu 100.000 DM	35 v.H.	25 v.H.
Bei positiven Einkünften über 100.000 DM bis zu 120.000 DM (Reduzierung um 5 Prozentpunkte)	30 v.H.	20 v.H.
Bei positiven Einkünften über 120.000 DM (Reduzierung um 10 Prozentpunkte)	25 v.H.	15 v.H.
Beantragter Zuschussatz:	 v.H.	 v.H.

4. Finanzierungsplan**7817****4.1 Beantragte Zuwendung**

Zuwendungsfähige Ausgaben lt. Ziff. 3.1 Nr. 5 (dieses Vordruckes)	 DM
Beantragter Zuschusssatz	 v.H.
Beantragte Zuwendung Höchstsatz bei Maßnahmen nach Buchst. A der Ziffer 3.2 (dieses Vordruckes) beträgt 100.000 DM Höchstsatz bei Maßnahmen nach Buchst. B der Ziffer 3.2 (dieses Vordruckes) beträgt 80.000 DM	 DM

4.2 Finanzierungsplan

		Zeitpunkt der voraussichtlichen Kassenwirksamkeit			
		200.	200.	200.	Summe
1		2	3	4	5
Gesamtkosten:					
davon	Eigenanteil:				
	Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung):				
	Beantragte/Bewilligte öffentliche Förderung: durch:				
	Beantragte Zuwendung:				

5. Begründung

- 5.1 zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzentration, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen desselben Aufgabenbereiches in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen):

7817

- 5.2** zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u. a. **Eigenmittel**, Förderhöhe, Landesinteresse an der **Maßnahme**, alternative **Förderungs-** und Finanzierungsmöglichkeiten):

6. Finanz- und hauswirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgelasten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.):

7. Erklärungen

7.1 Der Antragsteller erklärt, dass

- 7.1.1** mit der **Maßnahme** noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der **Abschluss** eines der **Ausführung zuzu-**rechnenden **Lieferungs-** oder Leistungsvertrages zu werten.

- 7.1.2** er/sie **Eigentümer/-in** des zu **fördernden** Objektes ist

- D Ja
D Nein (In diesen Fällen ist eine Zustimmungserklärung des Eigentümers vorzulegen).

- 7.1.3** ☐ er/sie **Eigentümer(-in)** eines **land-** oder forstwirtschaftlichen Betriebes ist und dieser Betrieb ein Unternehmen nach § 1 Absatz 4 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte (**ALG**) - unbeschadet der gewählten Rechtsform - ist, welches

- * grundsätzlich die in § 1 Absatz 2 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte (**ALG**) genannte Mindestgröße erreicht oder überschreitet.
- * die Merkmale eines landwirtschaftlichen Betriebes im Sinne des Einkommenssteuerrechts erfüllt oder einen landwirtschaftlichen Betrieb bewirtschaftet und unmittelbar kirchliche, gemeinnützige oder mildtätige Zwecke verfolgt.

- ☐ er/sie **Pächter(in)** und **Landwirt(in)** im Sinne von **7.1.3** dieses Formulars ist und ein Nutzungsrecht von grundsätzlich zwölfjähriger Dauer **für** das zu fördernde Gebäude nachgewiesen werden kann. Ein entsprechender Nachweis ist **beigefügt**.

- D eine Bestätigung der landwirtschaftlichen Alterskasse beigefügt ist.

7817
011

- D **er/sie** nicht zu den Personen gehört, die Leistungen aufgrund des Gesetzes zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit erhalten und solche **auch** nicht beantragt haben.
- D es sich bei dem Zuwendungsempfänger nicht um ein Unternehmen handelt, bei dem die Kapitalbeteiligung der öffentlichen Hand mehr als 25 v.H. des Eigenkapitals beträgt.
- D im Antrag keine Aufwendungen (Gewerke) enthalten sind, die im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "**Verbesserung** der regionalen Wirtschaftsstruktur" oder anderer Förderprogramme gefördert werden.
- D für die zu fördernde Maßnahme die erforderliche **bauaufsichtliche** Genehmigung (dazu zählt auch ein positiver Vorbescheid nach § 71 BauO NW) vorliegt oder dass bei genehmigungsfreien Vorhaben die Gemeinde keine Erklärung nach § 67 Abs. 1 Nr. 3 BauO abgegeben **hat**.

7.2 Erklärungen zu den Einkünften

- 7.2.1** D **er/sie** zur Einkommenssteuer veranlagt wird.
Meine positiven Einkünfte und die meines von mir nicht dauernd getrennt lebenden Ehegatten betragen im Durchschnitt

- nach den letzten drei **Steuerbescheiden** DM

- nach dem letzten **Steuerbescheid** DM

D die letzten drei Einkommenssteuerbescheide beigelegt sind.

- 7.2.2** D **er/sie** nicht zur Einkommenssteuer veranlagt wird und erklärt seine positiven Einkünfte und die seines von **ihm/ihr** nicht getrennt lebenden Ehegatten wie folgt:

aus: des Antragstellers des **Ehegatten**

Land- und Forstwirtschaft

Gewerbebetrieb

selbständiger Arbeit

nicht selbständiger Arbeit

Kapitalvermögen

Vermietung/Verpachtung

sonstige Einkünfte i.S.d. § 22 EStG

Summe der positiven **Einkünfte**

7817

- 7.3 D der Nachweis über die Wirtschaftlichkeit, zumindest über die Zweckmäßigkeit und Finanzierbarkeit der durchzuführenden Maßnahme aus den als Anlage beigefügten Unterlagen hervorgeht.
- 7.4 D innerhalb der letzten drei Jahre im Rahmen der **Umnutzung** keine Beihilfen (Zuwendungen) von mehr als 100.000 ECU (ca. 180.000 DM) gewährt worden sind (Erklärung zur "**Deminimis-Regelung**" der EU).

8. Anlagen (jeweils 2fach)

- Lageplan (z.B. Kopie aus Kreiskarte, etc.)
- Bestätigung der Gemeinde, dass die Durchführung der Maßnahme den Zielen der Bauleitplanung, einer **agrarstrukturellen** Entwicklungsplanung oder sonstigen Plänen, die durch die Gemeinde aufgestellt wurden, entspricht
- Objektpläne
- Bestätigung der landwirtschaftlichen Alterskasse
- **Einkommenssteuerbescheide** der letzten drei Jahre (in Kopie)
- ggf. Bestätigung des **Eigentümers/Nachweis des** Nutzungsrechts
- Kostenberechnung
- Nachweis über die Wirtschaftlichkeit
- positiver Vorbescheid nach § 71 BauO NRW/**Baugenehmigung/Erklärung** des Antragstellers nach § 67 BauO NRW
- Fotos des Objektes

9. Datenschutz, Kontrollen

9.1 Ich **bin/Wir** sind damit einverstanden, dass

- 9.1.1 die Nachweise über die Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen des Antragstellers **anonymisiert** für eine betriebswirtschaftliche Auswertung verwendet werden können,
- 9.1.2 die zuständige Behörde die ihr vorliegenden Unterlagen des Antragstellers zur Entscheidung über diesen Antrag beiziehen kann,
- 9.1.3 die Angaben im und zum Antrag an die zuständigen Organe des Landes, des Bundes und der EU übermittelt werden können,
- 9.1.4 die Angaben zur Person und zur **Sache** zum Zwecke einer zügigen Bearbeitung des Antrages sowie zu statistischen Zwecken gespeichert werden können.

9.2 Ich **erkläre/Wir** erklären, dass

- 9.2.1 **ich/wir** auf die **Bedeutung** und Wirkung des Einverständnisses zu **Nrn. 9.1.1 bis 9.1.4** sowie über dessen **Widerrufbarkeit** belehrt worden **bin/sind**,
- 9.2.2 bekannt ist, dass die Erhebung vorstehender Angaben auf § 26 Abs. 2 Satz 1 und 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes **Nordrhein-Westfalen** (SGV.NRW. 2010) beruht, dass die Kenntnis der erbetenen Angaben der Überprüfung der Voraussetzungen für eine **Zuschussgewährung** dient und dass eine Berücksichtigung nur möglich ist, wenn die Angaben in diesem Antragsvordruck enthalten sind,
- 9.2.3 bekannt ist, dass der Zuwendungsbescheid erlischt, wenn **ich/wir** nicht innerhalb von 6 Monaten nach Erhalt des Zuwendungsbescheides mit der zu fördernden Maßnahme in wesentlichen Teilen begonnen habe(n),
- 9.2.4 die Angaben in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind und bekannt ist, dass alle Angaben dieses Antrages, von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind, subventionserheblich im Sinne des § 264 Straf-

gesetzbuch (Erstes Gesetz zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität, 1. WiKG) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht (Landessubventionsgesetz) vom 24. März 1977 (SGV.NRW. 73) sind,

7817

- 9.25 die Erhaltung der eingegangenen Verpflichtungen sowie die Angaben im und zum Antrag auch an Ort und Stelle durch die zuständigen Prüfungsorgane kontrolliert werden können, dass **ich/wir** oder mein/unser Vertreter dem beauftragten Kontrollpersonal die geförderten Investitionen bezeichnen und es zu diesen begleiten werde(n) und **erkläre(n)**, dass **ich/wir** ihnen das **Betretungsrecht** und das Recht auf eine angemessene Verweildauer auf den Grundstücken und in den Betriebs- und **Geschäftsräumen** sowie **Einsichtsnahme** in die für die Beurteilung der Zuwendungsvoraussetzungen notwendigen betriebswirtschaftlichen Unterlagen einräumen und die notwendigen Auskünfte erteilen werde/werden,
- 9.26 der Bewilligungsbehörde innerhalb von 6 Monaten nach Erhalt des Zuwendungsbescheides mitgeteilt wird, ob mit der zu fördernden Maßnahme in wesentlichen Teilen begonnen worden ist.

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift des Antragstellers)

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift des Ehegatten)

.....
Feststellungen des Amtes für Agrarordnung:

Gesamtkosten:	
Zuwendungsfähige Kosten:	
Zuschußsatz (%)	
Beantragte Zuwendung:	

Amt für **Agrarordnung**.....
(Ort, Datum)

Im Auftrag